

Warum sterben Bauarbeiter früher?

«GBI will Ausbau statt Abbau»,
TZ vom 20. November 2001

Die Gewerkschaft Bau und Industrie (GBI) fordert kürzere Arbeitszeit und eine frühere Pensionierung von Bauarbeitern, weil diese früher sterben als Ingenieure und Architekten und oftmals das AHV-Alter nicht erreichen. Schuld daran sei die schwere Arbeit. Das ist wenig glaubhaft: Frische Luft und körperliche Betätigung sind bekanntlich gesünder als eine sitzende Tätigkeit in Büros.

Diese unterschiedliche Sterblichkeit dürfte eine andere Ursache haben: Repräsentativumfragen haben die Alltagsbeobachtung objektiv bestätigt, dass Gebildete weniger Fleisch und überhaupt gesünder essen. Anstatt eine frühere Pensionierung zu fordern, täte die Gewerkschaft besser daran, ihre Mitglieder über die Erkenntnisse moderner Sport-Ernährung aufzuklären. Körperliche Arbeit verlangt nicht Fleisch und Bier.

Viele erfolgreiche Ausdauersportler sind Dauer-Vegetarier (nicht nur während Training und Meisterschaften), zum Beispiel die Schweizerin Natascha Badmann, mehrfache Siegerin des Ironman Triathlon, der zu den härtesten der Welt zählt. Mit dem bei Bauarbeitern verbreiteten fleischlastigen Junk-Food hätte sie das sicher nicht geschafft.

*Erwin Kessler, Präsident
Verein gegen Tierfabriken VgT, Tuttwil*